

Verleihung des Preises des Auswärtigen Amtes für exzellente Betreuung ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen 2010



„Fremde werden Freunde“

Im Rahmen des Projektes „Fremde werden Freunde“ werden ausländischen Studierenden Patinnen und Paten aus der Stadt Erfurt vermittelt. Das Projekt wurde 2002 von Universität und Fachhochschule Erfurt sowie der Stadt Erfurt ins Leben gerufen. Seitdem wurden über 900 internationale Studierende von Patinnen und Paten aus Erfurt betreut: Austauschstudierende über ein oder zwei Semester, Vollzeitstudierende über die gesamte Zeit ihres Studiums. Derzeit laufen ca. 200 aktive Patenschaften zwischen ausländischen Studierenden und Erfurter Patinnen und Paten bzw. Patenfamilien.

Zielgruppe sind einerseits die ausländischen Studierenden an den beiden Erfurter Hochschulen. Sie kommen durch das Projekt mit Menschen außerhalb des Campus in Kontakt. Durch regelmäßige Treffen erhalten sie Einblicke in die deutsche Lebensweise und Alltagskultur, lernen die Stadt und Thüringen kennen und erweitern ihre Sprachkenntnisse. Auf der anderen Seite stellen sich Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen und sozialen Schichten als Patinnen und Paten zur Verfügung: Familien und Einzelpersonen, Berufstätige und Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner und Jugendliche, Mitglieder verschiedener Parteien und Vereine, Parlamentarierinnen und Parlamentarier des Thüringer Landtages sowie Angestellte verschiedener Ministerien. Es sind Menschen, die sich für ein gastfreundliches und weltoffenes Erfurt ehrenamtlich engagieren möchten. Auch sie profitieren von dem spannenden Kultur- und Erfahrungsaustausch.

Als dritte Zielgruppe sind Unternehmen in der Region angesprochen, an die ausländische Studierende als Praktikantinnen und Praktikanten vermittelt werden. Die Firmen profitieren von der sprachlichen und interkulturellen

Kompetenz der Studierenden, die Studierenden kommen in Kontakt mit der Berufswelt und gewinnen interessante praxisbezogene Einblicke in Firmen.

Die beiden Hochschulen organisieren in jedem Semester einen Begrüßungsabend, an dem sich ausländische Studierende und Patinnen und Paten kennenlernen. Ein weiterer Höhepunkt für alle Beteiligten ist in jedem Semester eine gemeinsame Exkursion zu Zielen in der näheren Umgebung, um die Kontakte zwischen den ausländischen Studierenden und ihren Erfurter Patinnen und Paten zu festigen. Dabei befördert das Kennenlernen der Patinnen und Paten untereinander die einzelnen Kontakte zusätzlich und es ergeben sich Synergieeffekte. Ein regelmäßiger Treffpunkt ist der Internationale Stammtisch, der oftmals mehr als 100 interkulturell Interessierte zusammenführt. In regelmäßigen Abständen werden interkulturelle Trainings angeboten, die sich sowohl an Patinnen und Paten als auch an ausländische Studierende richten. Die Mehrzahl der Aktivitäten unternehmen Patinnen und Paten und internationale Studierende jedoch in eigener Regie. Sie reichen von Besuchen von Ausstellungen, Konzerten, Theatern und Museen über die gemeinsame Teilnahme an Aktionen wie der Thüringer Grillmeisterschaft, dem interkulturellen Staffellauf „Erfurt rennt“ oder der Thüringer Burgenfahrt, über Exkursionen in die nähere Umgebung, gemeinsames Kochen und Feiern bis hin zur Vorstellung des Arbeitsplatzes.

Unser Dank gilt dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), von dem wir 2002 den Projekttitel übernehmen durften.

Weitere Informationen:

Fremde werden Freunde
c/o Fachhochschule Erfurt
Projektleiterin Frau Petra Eweleit
Altonaer Str. 25
99085 Erfurt
Tel.: +49 361 / 6700-487
Fax: +49 361 / 6700-697
E-Mail: eweleit@fh-erfurt.de

www.fremde-werden-freunde.de